

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 5. April 2022

Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2022/01 von Fabian Bolli vom 17. Februar 2022 mit dem Titel: «Nutzungsplanungsrevision und hohe Siedlungsqualität: Profitieren von Kursen des Verbands für die Raumplanung (Espace Suisse)»

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Am 17. Februar 2022 hat Einwohnerrat Fabian Bolli eine Kleine Anfrage bezüglich der Teilnahme an Kursen des Verbands für die Raumplanung eingereicht und in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen gestellt.

Frage 1)

Was unternimmt die Gemeinde, zur Schaffung und zum Erhalt von Wissen und Fachkompetenz in der Gemeindeverwaltung und der Politik in Bezug auf die brisante und hochkomplexe Thematik der Raumplanung, resp. der Raumentwicklung?

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall hat etwas über 150 Mitarbeitende, welche in den verschiedensten Bereichen (von A wie Abfallentsorgung bis Z wie Zentralverwaltung) tätig sind. Genauso vielfältig wie die Tätigkeiten sind auch die Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden. Der Gemeinderat legt grossen Wert auf eine adäquate Weiterbildung und hat nicht zuletzt im Rahmen der Legislaturziele ein entsprechendes Ziel festgelegt («Förderung der Weiterbildung»).

Der Gemeinderat ist das Führungs- und Vollzugsorgan der Gemeinde und wird durch das Volk gewählt. Es liegt in der Natur der Sache, dass der Gemeinderat nicht in allen von ihm verantworteten Bereichen die entsprechende Ausbildung und/oder Erfahrung hat. Der Gemeinderat kann sich in seiner Tätigkeit aber immer auf entsprechende Fachexperten abstützen.

Inbezug auf die Raumplanung hat die Gemeinde einen ausgewiesenen Fachmann (MSC Public Planning) in der Verwaltung, welcher sich auch immer wieder weiterbildet (Lehrgänge, Zertifikatskurse, etc.). Für spezifische und/oder komplexe Themen wie sie die Raumplanung sicherlich darstellt, wird zudem fallweise auf weitere externe Experten zurückgegriffen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und erlaubt eine situative und kostenmässig angepasste Herangehensweise. Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall hat nicht die Grösse (und auch nicht die finanziellen Mittel) um sich eine Abteilung «Stadtplanung/-entwicklung» leisten zu können.

Der Einwohnerrat wird wie der Gemeinderat ebenfalls durch das Volk gewählt. Die Mitglieder haben vielfältige private und beruflichen Hintergründen. Der Vorteil des Milizsystems liegt darin, dass Erfahrungen und Ideen aus dem privaten Umfeld, resp. dem Berufsleben in die Legislativtätigkeit einfließen können. Das Wissen und die Fachkompetenz in diesem Gremium inbezug auf die Raumplanung, resp. der Raumentwicklung ist von der beruflichen Tätigkeit abhängig. Vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Kommissionssitzungen bei der ersten Nutzungsplanungsrevision (18 Kommissionssitzungen) kann bei den damaligen Kommissionsmitgliedern von vertieften Kenntnissen der Materie ausgegangen werden. Für spezifische und/oder komplexe Themen der Raumplanung haben die Mitglieder der Kommission sich aber jeweils auch auf Fachexperten abgestützt.

Frage 2)

Kann sich der Gemeinderat (oder einzelne Mitglieder) vorstellen, an diesem und allenfalls weiteren Kursen von Espace Suisse teilzunehmen?

Dem Gemeinderat sind die Kurse von Espace Suisse sehr wohl bekannt. Daneben gibt es auch noch weitere Kursanbieter (bspw. SANU), welche für die Raumplanung wichtige Themen abdecken. Sofern es die zeitliche Verfügbarkeit zulässt, nimmt der Gemeinderat auch an Kursen/Seminaren teil oder vertieft seine Kenntnisse mit entsprechenden Fachlektüren. Wie unter Punkt 1) ausgeführt ist es aber vor allem wesentlich, dass der Gemeinderat weiss, wo er das entsprechende Know how abrufen kann.

Frage 3)

Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die baldig bekannten Mitglieder der gemeinderätlichen Kommission in Sachen Nutzungsplanungsrevision (gemäss "GR 280921 Beantwortung Kleine Anfrage Nr. 2021.5 Fabian Bolli") persönlich zu diesem und allenfalls weiteren Kursen von Espace Suisse einzuladen und eine Teilnahme zu empfehlen?

Der Gemeinderat hat vorgesehen, die Mitglieder der gemeinderätlichen Kommission in den nächsten Wochen zu bestimmen. Die Zusammensetzung der Kommission erfolgt nach politischen und nicht nach fachlichen Gesichtspunkten (es sollen möglichst alle Bereiche der Bevölkerung abgedeckt sein). Auch in der gemeinderätlichen Kommission werden Fachexperten zur fachlichen Begleitung anwesend sein. Selbstverständlich steht es den Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommission frei, Kurse von Espace Suisse (oder anderen Anbietern) zu besuchen und sich dabei auch fachlich weiterzubilden.

Frage 4)

Kann sich der Gemeinderat vorstellen, interessierte Einwohnerräte/innen (idealerweise v.a. die voraussichtlichen Mitglieder der einwohnerrätlichen Kommission in Sachen Nutzungsplanungsrevision) zu diesem und allenfalls weiteren Kursen von Espace Suisse einzuladen?

Sofern alles plangemäss läuft, wird die einwohnerrätliche Kommission gegen Ende 2022 bestimmt werden. Es wird dann am Einwohnerrat sein, die entsprechenden Mitglieder der Kommission zu wählen. Sollten sich einzelne Mitglieder der einwohnerrätlichen Kommission für einen Kurs von Espace Suisse interessieren, können sich diese selbstverständlich anmelden. Ob der Einwohnerrat für diese Kosten aufkommen will, wird aber vom Büro des Einwohnerrates zu entscheiden sein. Falls sich das Büro des Einwohnerrates für eine Übernahme der Kosten aussprechen würde, wäre es wahrscheinlich sinnvoll, allgemeine Kriterien für die Übernahme von Weiterbildungskosten von Einwohnerräten festzulegen.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundliche Grüsse

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Christian Di Ronco
Vizepräsident

Barbara Pantli
Gemeindeschreiberin